

Pressemitteilung



ACE Auto Club Europa e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Sören Heinze

E-Mail: presse@ace.de

Tel.: 030 278 725-15

Detailstrecken

ACE-Verkehrslagebericht für das Wochenende 29.07. bis 31.07.2022

Stand: 25. Juli 2022, 07:45 Uhr

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko

(oft in beiden Richtungen)

Großräume Hamburg, Berlin, Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Stuttgart und München

Fernstraßen und Nebenstrecken zur und von Nord- und Ostsee

A1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg – Lübeck

A2 Dortmund – Hannover – Berlin

A3 Oberhausen – Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau

A4 Kirchheimer Dreieck – Bad Hersfeld – Erfurt – Dresden

A5 Hattenbacher Dreieck – Frankfurt – Karlsruhe – Basel

A6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg

A7 Neumünster – Hamburg – Hannover – Kassel - Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte

A8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg

A9 Berlin – Nürnberg – München

A10 Berliner Ring

A11 Berliner Ring – Dreieck Uckermark



A19 Rostock – Dreieck Wittstock/Dosse

A20 Lübeck – Rostock

A23 Hamburg – Heide

A24 Hamburg – Berlin

A31 Dreieck Bunde - Leer

A40 Venlo – Duisburg – Essen

A45 Olpe - Hagen

A61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen

A81 Heilbronn – Stuttgart - Singen

A93 Rosenheim – Kiefersfelden

A95 München – Garmisch-Partenkirchen

A96 Kreuz Memmingen

A99 Umfahrung München

Strecken mit Vollsperrungen

A45 Hagen – Gießen, in beiden Fahrtrichtungen zwischen AS Lüdenscheid (14) und AS Lüdenscheid Nord (14) bis auf weiteres gesperrt.

A61 Koblenz – Mönchengladbach, in Fahrtrichtung Mönchengladbach zwischen AD Erftstadt (108) und AS Bergheim (18) bis Ende Oktober gesperrt.

A66 Frankfurt – Wiesbaden, zwischen AS Wiesbaden-Mainzer Straße (5) und AS Wiesbaden-Biebrich Vollsperrung in beiden Richtungen bis Oktober 2022 gesperrt.

Ferientermine Deutschland

Baden-Württemberg 28.07.2022 – 09.09.2022

Bayern 01.08.2022 – 12.09.2022

Berlin 07.07.2022 – 19.08.2022

Brandenburg 07.07.2022 – 19.08.2022

Bremen 14.07.2022 – 24.08.2022

Hamburg 07.07.2022 – 17.08.2022



Hessen	25.07.2022 – 02.09.2022
Mecklenburg-Vorpommern	04.07.2022 – 12.08.2022
Nordrhein-Westfalen	27.06.2022 – 09.08.2022
Niedersachsen	14.07.2022 – 24.08.2022
Rheinland-Pfalz	25.07.2022 – 02.09.2022
Saarland	25.07.2022 – 02.09.2022
Sachsen	18.07.2022 – 26.08.2022
Sachsen-Anhalt	14.07.2022 – 24.08.2022
Schleswig-Holstein	04.07.2022 – 13.08.2022
Thüringen	18.07.2022 – 26.08.2022

Ferientermine benachbartes Ausland

Belgien	01.07.2022 – 31.08.2022
Dänemark	25.06.2022 – 06.08.2022
Frankreich	08.07.2022 – 31.08.2022
Luxemburg	16.07.2022 – 14.09.2022
Niederlande	09.07.2022 – 03.09.2022 (regional unterschiedlich)
Österreich	02.07.2022 – 10.09.2022 (regional leicht unterschiedlich)
Polen	25.06.2022 – 31.08.2022
Schweiz	16.06.2022 – 28.08.2022 (regional unterschiedlich)
Tschechien	01.07.2022 – 31.08.2022

Österreich

Das Verkehrsaufkommen ist ungebrochen hoch, gewinnt aber durch den Ferienbeginn in Baden-Württemberg und Bayern nochmals an Dynamik. Insbesondere die Autobahnen A10 und die A12, sowie im weiteren Verlauf die A13 Brennerautobahn sind hochgradig

staugefährdet. Der Fernpass ist ebenfalls ein Nadelöhr. Freitagnachmittag ab 13:00 Uhr und Samstag zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr ist mit dem höchsten Verkehrsaufkommen zu rechnen.



Außerdem zu beachten ist das Fahrverbot auf den Ausweichstrecken im Raum Reutte (Fernpassroute), Kufstein (Inntal-Autobahn) und im Großraum Innsbruck für den Transitverkehr. Ein Abfahren auf Ausweichstrecken ist an allen Wochenenden zwischen dem 09.07.2022 und dem 11.09.2022 jeweils in der Zeit von Samstag, 7 Uhr bis Sonntag, 19 Uhr nicht gestattet. Ausgenommen sind der Anrainerverkehr und Reisende, die Urlaub in den betroffenen Regionen verbringen. Dasselbe hat das Bundesland Salzburg erlassen. Hier gibt es Fahrverbote für den Ausweichverkehr jeweils von Donnerstag bis Sonntag in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr. Betroffen ist hier die A10 Tauernautobahn und verschiedene Gemeinden an der Grenze zu Deutschland. Auch hier gilt, Zielverkehr darf abfahren, jeglicher Transitverkehr muss auf den Haupttrouten bleiben. Generell muss jetzt an den Grenzen mit teils erheblicher Zeitverzögerung gerechnet werden, da Stichprobenkontrollen durchgeführt werden. Dabei kann der zu erwartende Zeitverlust an den Grenzübergängen Walsertal (Salzburg – Bad Reichenhall), Kiefersfelden (Kufstein Süd – Kiefersfelden) und Suben (Ort i. Innkreis – Pocking) vorab auf der Übersicht der österreichischen Infrastrukturgesellschaft ASFINAG geprüft werden: <https://www.asfinag.at/verkehr/reisezeiten/>.

Besonders belastete Strecken:

A1 West-Autobahn Salzburg – Wien

A4 Ost-Autobahn Wien – Richtung Budapest

A10 Tauern Autobahn Salzburg – Villach

A11 Karawanken Autobahn Villach - Slowenien

A12 Inntal Autobahn Kufstein – Innsbruck

A13 Brenner Autobahn Innsbruck – Brenner

A14 Rheintal-Autobahn Staatsgrenze Deutschland - Feldkirch

B179 Fernpass Füssen – Reutte – Nassereith

Schweiz

Die (süd-)deutsche Urlaubswelle überrollt die Schweiz an diesem Wochenende, das Staupotential ist hoch. Lange Wartezeiten sind ab Freitagnachmittag zu erwarten, auch Samstag bereits ab den frühen Morgenstunden und am Sonntag ist meist mit Blockabfertigung

und entsprechenden langen Wartezeiten zu rechnen.

Die Alternative ist die Verbindung A13 St. Margarethen – Bellinzona. Auch hier werden

zwischen Chur-Süd und Reichenau und vor dem

Nord-Portal des San Bernardino-Tunnels längere Reisezeiten und Stauungen erwartet, trotz allem empfiehlt sich diese Verbindung als Alternative zur A2 Gotthardautobahn. Außerdem sind die Verbindungen A1 St. Gallen – Zürich – Bern und die A3 Basel – Zürich – Chur stark belastet.



Besonders belastete Routen in der Schweiz:

A1 Bern – Zürich – St. Gallen

A2 Gotthard-Route, besonders vor dem Gotthardtunnel

A3 Basel – Zürich – Chur

A13 St. Margarethen – Chur – San Bernardino - Bellinzona

Norditalien

Die Urlaubswelle rollt auch durch Norditalien. Verzögerungen und Staus sind das ganze Wochenende vor allem auf den Transitrouten, den Küstenstraßen an Adria und Riviera, sowie den Zufahrten zu den Oberitalienischen Seen und den Südtiroler Urlaubsgebieten zu erwarten.

Besonders belastete Autobahnen:

A4 Venedig – Triest

A9 Chiasso – Mailand

A22 Brennerautobahn

A23 Villach – Udine

Frankreich

Sehr hohes Verkehrsaufkommen auf den Reiserouten. Aus Deutschland, Belgien und der Niederlande sind Urlaubende Richtung Spanien und Mittelmeer, aber auch in die Bretagne unterwegs. Der Ferienstart in Süddeutschland ist deutlich spürbar. Auch auf den Rückreiserouten ist viel los, insbesondere vor den Mautstationen kommt es zu Wartezeiten.

Besonders belastete Streckenabschnitte:

A36/A39/A7 Muhlouse – Lyon – Orange – Croix de Coudoux (Abzweigung auf A8 Richtung Aix-en-Provence)

A6 Dijon – Lyon

A8 Aix-en-Provence – Menton (Cote d'Azur)

A9 Orange – Montpellier – Le Perthus (spanische Grenze)



Slowenien und Kroatien

Auf folgenden Strecken in **Slowenien** konzentriert sich der Reiseverkehr:

A2 Karawankentunnel – Ljubljana – Zagreb

A1 Ljubljana – Koper

Verbindung Spielfeld (Grenzübergang österreichische Pyhrn Autobahn) – Maribor – Ptuj – Macelj an der kroatischen Grenze

Staurächtige Strecken in **Kroatien** sind:

A1 Zagreb – Zadar – Split vor den Mautstellen

A3 Zagreb Richtung Serbien (Belgrad)

Verbindungen Triest – Pula und Triest – Rijeka
Küstenstraßen

Transit Türkei und Griechenland

Die Strecken Richtung Türkei und Griechenland sind stark staugefährdet. Zum einen ist die Infrastruktur oftmals dem hohen Verkehrsaufkommen nicht gewachsen, zum anderen bremsen die Grenzkontrollen den Verkehr aus. So kommt es vor allem an den Grenzübergängen zu teils längeren Wartezeiten.

Hinweis

Bei der Einreise nach Deutschland werden derzeit an allen Landesgrenzen punktuell und stichprobenweise Grenzkontrollen durchgeführt.

Über den ACE Auto Club Europa:

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa ist seit 1965 als starke Gemeinschaft für alle modernen mobilen Menschen da, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Als Mobilitätsbegleiter mit rund 630.000 Mitgliedern hilft der ACE international, unbürokratisch und unabhängig. Kernthemen sind die Unfall- und

Pannenhilfe, Verkehrssicherheit, Elektromobilität,
neue Mobilitätsformen und Verbraucherschutz.



Für Rückfragen und Interviewwünsche:

ACE Pressestelle, Tel.: 030 278 725-15,

E-Mail: presse@ace.de, Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin

Twitter: twitter.com/ACE_autoclub